

Geschichte des Parkhügels und des Hotels Maria

Hotel Maria befindet sich auf einem Parkhügel auch bekannt als Marienberg im Strzelin (Strehlen). Der Name der Stadt stammt aus dem slawischen Wort "Strela" - Pfeil. Die Legende besagt, dass vom Parkhügel (Marienberg), die Jungfrau vom Bolko I Świdnicki einen Pfeil aus dem Bogen abgeschossen hat und dadurch den Bauplatz für die Stadt Strehlen(Rathaus) beschlossen hat.



Die früheste Spur der menschlichen Existenz in diesem Teil der Erde, ist ein Kupfer Beil aus der Bronzezeit, der auf dem Marienberg beim Hotel gefunden wurde.

Die Vorgänger der heutigen Gesellschaft ?Wzgórze Strzelińskie? - Strehleener Bergeverein gründeten den Park auf dem Hügel St. Maria (184 m über dem Meeresspiegel) im Jahre 1892.

Fundamentale Einpflanzungen im Park sind vor allem Alleen mit Kastanien, Eichen und Linden. Dann wurden die Wanderwege abgegrenzt und Cafés im Jagdstil des Palastes gebaut.

Der Park diente, als Spielplatz und Ort der Ruhe an der frischen Luft, sowie als ein Ort der Freizeit und Tourismus.

Marienberg dient als Start, für die wichtigsten Gebiete der Strehlenberge und ist der Anfang der Route auf Gromnik (der Höchste Gipfel).

Der wirtschaftliche Teil des Parks ist die Partie am Norden (60-neunzehnten Jahrhunderte). Anfang des XX-Jahrhunderts, hat man den Park erweitert und eine Villa im rustikalen Stil gebaut. Aus dieser Zeit stammt der Stein Tafeln und Obelisken im Park.

An der Spitze des Parkhügels, befindet sich ein Stein der im Zusammenhang mit einer Legende St. Maria in Strehlen, die mit Jesus floh vor Herodes verbunden ist.

Auf dem Stein, befinden sich Fingerabdrücke - nach einigen Informationen - Esels Hufen oder die Ferse von Maria und Jesus.

In Strehlen gibt es Menschen, die Versionen der Legende gehört haben- im Ort, wo der Stein liegt haben die Menschen Marias Stimme gehört ? Eine Warnung vor schwierigen Zeiten und Gefahren (dies war vor dem Hussitenkrieg).

Auf dem Stein eingraviert wurden die Buchstaben AD 1677 - eine weitere Zeichenkette ist nichtlesbar.

Anscheinend gab es einmal eine Hauskapelle auf Marienberg, die das Ziel von Pilgerfahrten der Bevölkerung Schlesiens war. Wenn jemand diese Legende erklären kann, sollte sich an die Leitung des Hotels wenden.

Nach 1945 ist die Geschichte der Villa an der Spitze des Berges nicht bekannt. Im Jahr 1989 war das Objekt bereits vollständig zerstört und zum Abbruch bereit. In sehr schlechtem Zustand war auch der ganze Parkhügel.

Im Jahr 1990, haben Maria und Mieczysław Jurewiczowie mit dem Bau des Hotels Maria auf dem Marienberg angefangen.

Die ganze Idee und Konzept des Hotels, sowie die architektonischen Gebäude sind das Werk des Herrn Mieczysław Jurewicz. Im Vor-rustikalem Stil blieb nur ein Fragment auf die Terrasse Villa und eine Seite des Restaurants. Außerdem wurden auch die Parkspuren, Fontänen, Charme Baualleen und Wege zur Spitze des Hügels aufgebaut.

Das Hotel Maria wurde am Silvesterabend 1992 in Betrieb genommen, und nach Informationen, die im Besitz von uns, ist es das erste private Hotel in Polen seit dem Zweiten Weltkrieg.

Im Jahr 2007, gab es eine Erweiterung des Hotels. Dies hat zur Folge, dass die Zahl der Betten sich nahezu verdoppelt hat (bis zu 30 Zimmer). Gegründet wurde auch der Ballsaal und in den Kellern hatte man ein Schwimmbad und eine Sauna gebaut.

Jetzt dient Marienberg und Hotel Maria mit der Restaurant und Bar den Menschen in Strehlen und Besuchern als Ort der Ruhe, und die Grünflächen und Parkhügel werden als Platz für Sportveranstaltungen, Konzerte und Feiern genutzt.

Textteil wurde aus der Seite ?Stadtparks? entnommen.

